

Maßnahmen am Übergang Schule-Beruf im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Fachtagung „Übergang Schule/Beruf“ Angebote und Perspektiven im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

am 15.02.2012 von 14.30 Uhr bis 18:00 Uhr
in der Jugendbildungsstätte Königsdorf



Veranstalter:

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen (Amt für Jugend und Familie, Staatliches Schulamt)
Agentur für Arbeit Rosenheim
Arbeitskreis SchuleWirtschaft
Jugendbildungsstätte Königsdorf
Kolping Bildungsagentur
Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH

Impressum

Amt für Jugend und Familie
Prof. Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
Telefon 08041 505 425
Verena Peck
verena.peck@lra-toelz.de

gfi gGmbH Rosenheim
Gießereistraße 43
83022 Rosenheim
Telefon 08031 2073 0
Wiebke Hosemann
hosemann.wiebke@ro.gfi-ggmbh.de
www.gfi-ggmbh.de



Bayerisches Schulsystem



13
12
11



10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Die Maßnahmen am Übergang Schule/Beruf im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen lassen sich in 4 folgende Bereiche unterteilen (Sämtliche Maßnahmen finden Sie nach der Abkürzung alphabetisch sortiert im an diese Übersicht folgenden Glossar)

I. Berufsorientierung (7.-9. Klasse)

„was können Jugendliche/Schüler an beruflicher Orientierung mitnehmen/bekommen“

- EvBo (Erweiterte vertiefte Berufsorientierung)

Module 1-8:

Praxis und Bewerbung 8

Praxis und Bewerbung 9

Berufsorientierungscamp

Königsdorfer Berufsorientierungscamp

soziokulturelle Berufsorientierung

Schülerpraxiscenter 7

Schülerpraxiscenter 8

- Berufsorientierungsseminare z.B. s.t.e.p.
- Praxis an Mittelschulen
- Schülerübungsfirma (EvBo Modul 5)
- POA (Potentialanalyse)
- Berufsberatung/Berufswahltest/BIZ/Studienberatung



II. Unterstützungsmöglichkeiten in der 8. und 9. Klasse

„wie erhalten Jugendliche/Schüler mit besonderem Förderbedarf Unterstützung beim Übergang in den Beruf“

- BerEb (Berufseinstiegsbegleitung)
- Berufsberatung
- Praxisklasse
- JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen)
- Tölzer Coaches



III. Ausbildungsvorbereitende und -vermittelnde Angebote

„wie können Jugendliche/Schüler auf die Ausbildung vorbereitet und in Ausbildung vermittelt werden“

- BIJ (Berufsintegrationsjahr)
- BvB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme)
- BGJs (Berufsgrundschuljahr) und JoAs
(Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis)
- Ausbildungsvermittlung AA, Bundesfreiwilligendienst
- Ausbildungsmessen



IV. Ausbildungsbegleitende Angebote

„wie können Jugendliche/Schüler in Ausbildung begleitet werden“

- abH (ausbildungsbegleitende Hilfen)
- BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen)
- Wohnortnahe Reha
- Reha-Fördermöglichkeiten



Inhaltsverzeichnis

abH: Ausbildungsbegleitende Hilfen.....	9
Ausbildungsvermittlung.....	10
BaE: Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen – kooperativ).....	11
BerEb: Berufseinstiegsbegleitung und BerEb-Bk: Berufseinstiegsbegleitung in Bildungsketten.....	12
Berufsorientierung individuell.....	13
Berufsausbildung für Menschen mit besonderem Förderbedarf.....	14
Berufsberatung.....	15
Berufsorientierungscamp: EvBo Modul 3.....	16
BGJ/s: Berufsgrundschuljahr-schulisch Hauswirtschaft.....	17
BGJ/s Berufsgrundschuljahr-schulisch Zimmerer.....	18
BIJ: Kooperatives Berufsintegrationsjahr.....	19
BvB Reha: Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme.....	20
BvB: Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme.....	21
JaS: Jugendsozialarbeit an Schulen.....	22/23
JoAs: Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis.....	24
KoKo-Training: Kommunikations- und Kooperationstraining.....	25
Königsdorfer Berufsorientierungscamp.....	26
POA: Potenzialanalyse.....	27
Praxis an Hauptschulen (Mittelschulen).....	28
Praxis und Bewerbung 8: EvBo Modul 1	
Praxis und Bewerbung 9: EvBo Modul 2.....	29
P-Klasse: Praxisklasse: an der Mittelschule Geretsried.....	30
Profiltag.....	31
Projektpräsentation.....	32
„S.t.e.p.“: Berufsorientierungswoche (ESF).....	33
Schlüssel zur Kompetenz.....	34
Schülerpraxiscenter 7: EvBo Modul 6.....	35
Schülerpraxiscenter 8: EvBo Modul 7/8.....	36
Schülerübungsfirma: EvBo Modul 5.....	37
Soziokulturelle Berufsorientierung: EvBo Modul 4.....	38
Tölzer Coaches.....	39
Wohnortnahe Reha integrativ.....	40



Bezeichnung der Maßnahme	abH: Ausbildungsbegleitende Hilfen
Kurzbeschreibung/ Ziele	<p>Durch ausbildungsbegleitende Hilfen nach § 241 SGB III soll förderungsbedürftigen Jugendlichen die Aufnahme, Fortsetzung sowie der erfolg-reiche Abschluss einer erstmaligen betrieblichen Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen ermöglicht und Ausbildungsabbrüche verhindert werden. Zusätzlich sollen förderungsbedürftige Jugendliche mit ausbildungsbegleitenden Hilfen unterstützt werden, die nach dem Abbruch einer betrieblichen Berufsausbildung eine weitere betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung nicht beginnen können oder nach erfolgreicher Beendigung einer mit abH geförderten betrieblichen Berufsausbildung ein Arbeitsverhältnis nicht begründen oder festigen können.</p> <p>Inhalt: Berufsbezogener Stütz- und Förderunterricht in kleinen Lerngruppen; sozialpädagogische Begleitung und persönliche Beratung; Sicherung des Ausbildungserfolges</p>
Zielgruppe	<p>Auszubildende aller Ausbildungsberufe im dualen System Förderungsbedürftig sind lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, die wegen der in ihrer Person liegenden Gründe ohne die Förderung</p> <ol style="list-style-type: none">1. eine Berufsausbildung nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können,2. nach dem Abbruch einer Berufsausbildung eine weitere Berufsausbildung nicht beginnen können oder3. nach erfolgreicher Beendigung einer Berufsausbildung ein Arbeitsverhältnis nicht begründen oder festigen können. <p>Förderungsbedürftig sind auch Auszubildende, bei denen ohne die Förderung mit ausbildungsbegleitenden Hilfen ein Abbruch ihrer Berufsausbildung droht</p>
Umfang	Mindestens 3 Unterrichtsstunden pro Woche während des Genehmigungszeitraumes
Träger (evtl. mehrere)	Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH
Antragstellung an	Agentur für Arbeit Rosenheim
Rechtsgrundlage	SGB III § 241
Anmeldeschluss	Anmeldung ist während der Dauer der Ausbildung jederzeit möglich
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Tel.: 08025 - 999955; miesbach@abh-kolping.de Tel.: 08041 - 75764; toelz@abh-kolping.de Tel.: 08171 - 6876; geretsried@abh-kolping.de Bei der Agentur für Arbeit: Herr Rippel

	Bezeichnung der Maßnahme	Ausbildungsvermittlung
Kurzbeschreibung/Ziele	Passgenaue Zusammenführung von ausbildungsreifen Jugendlichen und Ausbildungsbetrieb unter Berücksichtigung der jeweiligen Anforderungen. Die Ausbildungsstellen werden dabei vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit aufgenommen und aktualisiert; die Bewerber/innen werden von der Berufsberatung beraten und betreut. Beide Teams, Arbeitgeberservice und Berufsberatung, vermitteln die Jugendlichen auf die Ausbildungsstellen.	
Zielgruppe	Jugendliche; Arbeitgeber	
Umfang	Je nach Vermittlungsbedarf	
Träger (evtl. mehrere)	Bundesagentur für Arbeit	
Antragstellung an Rechtsgrundlage	§§ 35 ff. SGB III	
Anmeldeschluss	offen	
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Berufsberatung und Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit	



Bezeichnung der Maßnahme	BaE: Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen – kooperativ)
Kurzbeschreibung/Ziele	Im Rahmen einer Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) soll lernbeeinträchtigten und sozial benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen noch nicht in einem Betrieb ausgebildet werden können, ein Ausbildungsabschluss ermöglicht werden. Die Agentur für Arbeit übernimmt in der BaE die Ausbildungsvergütung, die Lehrgangskosten und den Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung. Die Auszubildenden erhalten einen Ausbildungsvertrag mit der Kolping Bildungsagentur und werden in ausgewählte externe Betriebe vermittelt, die sie fachpraktisch ausbilden. Die Kolping Bildungsagentur führt Stützunterricht und Trainings durch und ist für die sozialpädagogische Unterstützung und Begleitung der Jugendlichen zuständig.
Zielgruppe	Zur förderungsfähigen Zielgruppe gehören Jugendliche und junge Erwachsene ohne berufliche Erstausbildung, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben. Förderungsfähig sind lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, die auch unter Einsatz der ausbildungsfördernden Instrumente eine betriebliche Ausbildung nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können. Eine Altersbeschränkung sieht das Gesetz nicht vor.
Umfang	bis zu drei Jahre
Träger (evtl. mehrere)	Kolping Bildungsagentur, Hindenburgstr. 7, 83646 Bad Tölz
Antragstellung an	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Rechtsgrundlage	§§ 240, 242, 244, 245 und 246 SGB III
Anmeldeschluss	-
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Ariane Blind u. Anette Bolz, Tel.: 08041 - 796257 Fax: 08041-796256 Email: bae.toelz@kolpingmuenchen.de Agentur für Arbeit Wolfratshausen: Herr Orthaus



Beschreibung der Maßnahme	BerEb: Berufseinstiegsbegleitung und BerEb-Bk: Berufseinstiegsbegleitung in Bildungsketten
Kurzbeschreibung/ Ziele	Langfristige individuelle Begleitung zum Erreichen eines Schulabschlusses und Ausbildungsplatz in Abstimmung mit Berufsberatung der Agentur für Arbeit: begleitete Berufsorientierung, Hilfe zu realistischer Berufswahlentscheidung, Bewerbungstraining, Praktikums- & Ausbildungsplatzakquise, Vermittlung. Individuelle Einzelfallhilfe in Kooperation mit Schulen, JAS, Eltern, Amt f. Jugend& Familie.
Zielgruppe	Schüler ab 8.Klasse an Mittel-und Förderschulen
Umfang	Vorgegebene Platzzahl pro Schule; Dauer: ab Klasse 8 bis Ende 1. Ausbildungsjahr.
Träger (evtl. mehrere)	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH; Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH
Antragstellung an	Agentur für Arbeit/Teamleitung Berufsberatung
Rechtsgrundlage	§421s SGB III und BMBF-Initiative „Abschluss und Anschluss- Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“
Anmeldeschluss	Anfragen bitte an Ansprechpartnerinnen richten
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH <input type="checkbox"/> Mittelschule Geretsried Wiebke Hosemann 0151 - 14801343; hosemann.wiebke@ro.gfi-ggmbh.de <input type="checkbox"/> Jahn-Volksschule Bad Tölz Renate Herzog 0151 - 14801344 herzog.renate@ro.gfi-ggmbh.de <input type="checkbox"/> Volksschule Süd Bad Tölz Stefanie Schuldes 0160 - 7442554 schuldes.stefanie@ro.gfi-ggmbh.de Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH <input type="checkbox"/> Mittelschule Geretsried Anja Seigies 0173 - 5606409 anja.seigies@kolpingmuenchen.de <input type="checkbox"/> Förderzentrum Geretsried Katja Benthaus 0173 - 5603752 katja.benthaus@kolpingmuenchen.de <input type="checkbox"/> Förderzentrum Bad Tölz Melanie Sulzinger 0173 - 2915891 melanie.sulzinger@kolpingmuenchen.de Antje Schräml 0172 - 2520324 antje.schraeml@kolpingmuenchen.de <input type="checkbox"/> Mittelschule Hausham Frau Judith Specht 0173 - 2915700 judith.specht@kolpingmuenchen.de



Beschreibung der Maßnahme	Berufsorientierung individuell
Kurzbeschreibung/Ziele	Zusätzliche individuelle Betreuung beim Übergang Schule - Arbeitsmarkt
Zielgruppe	Schüler und Schülerinnen aller Schularten ab Kl. 9 mit anerkannter Schwerbehinderung oder mit länger anhaltenden Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen, die eine Vermittlung erschweren
Umfang	Individuell verschieden, bis zu 6 Monate
Träger (evtl. mehrere)	Durch Integrationsfachdienst München -Freising vermittelt
Antragstellung an	Integrationsfachdienst München -Freising Tel.: 089 - 51919-0
Rechtsgrundlage	Schwerbehinderung nach SGB IX
Anmeldeschluss	keiner
Kontakt/Ansprechpartner/in	Alexander Bruch Tel: 089 - 51919-131



	Beschreibung der Maßnahme	Berufsausbildung für Menschen mit besonderem Förderbedarf
Kurzbeschreibung/ Ziele		Erfolgreiches Absolvieren der dualen Ausbildung und anschließende Integration in Arbeit.
Zielgruppe		Jugendliche und junge Erwachsene ohne berufliche Erstausbildung, die von der Agentur für Arbeit einen Reha-Status attestiert bekommen haben.
Umfang		Die jeweilige Ausbildungsdauer richtet sich nach dem Ausbildungsberuf und den jeweiligen Ausbildungsordnungen. Die Förderung erfolgt über die gesamte Dauer.
Träger (evtl. mehrere)		IsarWinkler Werkstätten gGmbH im Verbund ReAL Isarwinkel
Antragstellung an		Agentur für Arbeit Rosenheim Berufsberater: Siegfried Heiß und Josef Mayr
Rechtsgrundlage		§102 SGB III
Anmeldeschluss		/
Kontakt/ Ansprechpartner/in		Katja Muth An der Osterleite 26 83646 Bad Tölz k.muth@bz-real-isarwinkel.de Tel.: 08041 - 7664303 Mobil: 0176 - 17661187



Bezeichnung der Maßnahme	Berufsberatung
Kurzbeschreibung/Ziele	Ergebnisoffene und neutrale Unterstützung bei der Beruf- und Studienwahl durch Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit. Neben Berufsorientierung in Schulen, Berufswahltest, Studienberatung und Ausbildungsstellenvermittlung werden individuelle Bedarfe des Jugendlichen auch in Zusammenarbeit mit psychologischem und ärztlichen Dienst festgestellt und erforderliche Fördermaßnahmen (z.B.: BvB, EQ, Bereb, abH, BaE) veranlasst. Außerdem informiert die Berufsberatung die Schulen über die regionale Ausbildungsmarktsituation.
Zielgruppe	Jugendliche, Eltern, Schulen, Arbeitgeber
Umfang	Je nach Beratungsbedarf
Träger (evtl. mehrere)	Bundesagentur für Arbeit
Antragstellung an	
Rechtsgrundlage	§§ 29 ff. SGB III und je nach Aufgabe einschlägige §§ SGB III
Anmeldeschluss	offen
Kontakt/Ansprechpartner/in	Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit



Beschreibung der Maßnahme	Berufsorientierungscamp: EvBo Modul 3 EvBo: Erweiterte vertiefte Berufsorientierung
Kurzbeschreibung/Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50%/50%-Förderung) Ziel: <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Schulung von Softskills,<input type="checkbox"/> Steigerung der Berufswahlkompetenz
Zielgruppe	SchülerInnen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 7 und 8
Umfang Inhalte	5 Tage in außerschulischer Umgebung, 30 Zeitstunden <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Förderung berufsrelevanter sozialer und personaler Kompetenzen<input type="checkbox"/> Erkennen persönlicher Interessen<input type="checkbox"/> Förderung der Informationskompetenz<input type="checkbox"/> Kennenlernen beruflicher Anforderungen in der Praxis
Anmerkung	Schule muss aufgrund der beschränkten Finanzierbarkeit Priorität bezüglich der Auswahl setzen. (2 x 780.-€ pro Klasse/Schuljahr)
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	Berufsorientierung an Mittelschulen nach §§ 33 und 421q SGB III
Anmeldeschluss	Abfragetermin Schulamt (Frühjahr) Bestellung Mai/Juni
Kontakt/Ansprechpartner/in	Konrad Marianne, Schulamt Bad Tölz, Tel.: 08041 – 505-417 Email: konrad.schulamt@lra-toelz.de

	Bezeichnung der Maßnahme	BGJ/s: Berufsgrundschuljahr-schulisch Hauswirtschaft
Kurzbeschreibung/Ziele	Grundausbildung in der Hauswirtschaft zur Assistentin für Ernährung und Versorgung Bei erfolgreichem Abschluss: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr (Hauswirtschafter/-in) <input type="checkbox"/> erfolgreicher Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/> Erfüllung der Berufsschulpflicht 	
Zielgruppe	Jugendliche mit Interesse im Bereich Ernährung und Versorgung und handwerklichem Geschick	
Umfang	1 Jahr Vollzeit, 36 Wochenstunden Unterricht Theorie (16 Std.), Praxis (20 Std.) 2 Wochen Betriebspraktikum	
Träger (evtl. mehrere)	Betreuung durch die Jugendsozialarbeit (JaS) Träger: Kolping Bildungsagentur	
Antragstellung an	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen	
Rechtsgrundlage	§ 44 Berufsschulordnung (BSO)	
Anmeldeschluss	Anmeldung bis zum Schuljahresbeginn möglich	
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Bachhuber Annette, StDin Fachbetreuerin Ernährung annette.bachhuber@bs-toelz-wor.de	

	Bezeichnung der Maßnahme	BGJ/s Berufsgrundschuljahr-schulisch Zimmerer
Kurzbeschreibung/Ziele	Grundausbildung im Bereich Bautechnik Holzbau Bei erfolgreichem Abschluss: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr - Zimmerer <input type="checkbox"/> erfolgreicher Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/> Erfüllung der Berufsschulpflicht 	
Zielgruppe	Jugendliche mit Interesse im Bereich Bautechnik Holzbau und handwerklichem Geschick	
Umfang	1 Jahr Vollzeit, 38 Wochenstunden Unterricht Theorie (18 Std.), Praxis (20 Std.) 4 Wochen Betriebspraktikum	
Träger (evtl. mehrere)	Betreuung durch die Jugendsozialarbeit (JaS) Träger: Kolping Bildungsagentur	
Antragstellung an	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen	
Rechtsgrundlage	§ 44 Berufsschulordnung (BSO)	
Anmeldeschluss	Anmeldung bis zum Schuljahresbeginn möglich	
Kontakt/Ansprechpartner/in	Haslinger Hans, StD Fachbetreuer Bautechnik hans.haslinger@bs-toelz-wor.de	

	Bezeichnung der Maßnahme	BIJ: Kooperatives Berufsintegrationsjahr
Kurzbeschreibung/Ziele	Vollzeitangebot an der Berufsschule Bad Tölz, drei Wochen Blockunterricht im Wechsel mit drei Wochen Praktikum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Nachholen eines Abschlusses <input type="checkbox"/> Förderung von persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen <input type="checkbox"/> Integration in den Ausbildungs- oder Beschäftigungsmarkt 	
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Förder- und Hauptschüler <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ohne Ausbildungsplatz <input type="checkbox"/> ohne Abschluss <input type="checkbox"/> mit sprachlichem Förderbedarf <input type="checkbox"/> mit mangelnder Ausbildungsreife 	
Umfang	4 Tage Unterricht + 1 Tag Kompetenztraining Praktikumsbegleitung und sozialpädagogische Betreuung	
Träger (evtl. mehrere)	Kolping Bildungsagentur	
Antragstellung an	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen	
Rechtsgrundlage	ESF-Förderung auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	
Anmeldeschluss		
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Berufsschule/Klassenleiter: Michael.hirschmann@bs-toelz-wor.de Kolping Bildungsagentur: Barbara.stauber@kolpingmuenchen.de Marianne.mittelmaier@kolpingmuenchen.de	

	Bezeichnung der Maßnahme	BvB Reha: Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
Kurzbeschreibung/Ziele	<input type="checkbox"/> Die berufliche Integration für Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf <input type="checkbox"/> Nachholen des Hauptschulabschlusses <input type="checkbox"/> berufliche Orientierung und Hilfen zur Berufswahlentscheidung	
Zielgruppe	25 Plätze für Jugendliche und junge Erwachsene unabhängig von der Schulausbildung, welche von der Agentur für Arbeit einen Reha-Status attestiert bekommen haben und keinen Ausbildungsplatz finden konnten.	
Umfang	Die Förderdauer liegt bei bis zu 18 Monaten	
Träger (evtl. mehrere)	CIPP GmbH im Verbund ReAL Isarwinkel	
Antragstellung an	Agentur für Arbeit Rosenheim Berufsberater: Siegfried Heiß und Josef Mayr	
Rechtsgrundlage	§102 i.V.m §61 und §61a SGB III	
Anmeldeschluss	/	
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Christian Höflich An der Osterleite 26 83646 Bad Tölz c.hoeflich@bz-real-isarwinkel.de Tel.: 08041 - 7664301 Mobil: 0176 - 17661154	

	Bezeichnung der Maßnahme	BvB: Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
Kurzbeschreibung/Ziele	<input type="checkbox"/> nachhaltige berufliche Integration <input type="checkbox"/> Berufsorientierung und Hilfe bei der Berufswahlentscheidung <input type="checkbox"/> Nachholen des Hauptschulabschlusses	
Zielgruppe	30 bis 49 Plätze für Jugendliche und junge Erwachsene ohne berufliche Erstausbildung, unabhängig von der Schulausbildung. Die Agentur für Arbeit weist der Maßnahme zu.	
Umfang	Die maximale Förderdauer beträgt i.d.R. bis zu 10 Monate, bei jungen Menschen mit Behinderung bis zu 11 Monate, bei jungen Menschen, die ausschließlich an einer Übergangsqualifizierung teilnehmen, bis zu 9 Monate. Für junge Menschen, die im Rahmen der BvB auf den Hauptschulabschluss vorbereitet werden sollen, beträgt die Regelförderdauer bis zu 12 Monate. Für junge Menschen mit Behinderung, die ausschließlich das Ziel der Arbeitsaufnahme haben, beträgt die maximale individuelle Förderdauer bis zu <u>18 Monate</u> . <u>35 Plätze</u>	
Träger (evtl. mehrere)	CIPP GmbH im Verbund ReAL Isarwinkel	
Antragstellung an	Agentur für Arbeit Rosenheim Berufsberater an den jeweiligen Arbeitsämtern	
Rechtsgrundlage	§ 61, 61a, 64 Abs. 2 sowie § 69 SGB III	
Anmeldeschluss	/	
Kontakt/Ansprechpartner/in	Christian Höflich An der Osterleite 26 83646 Bad Tölz c.hoeflich@bz-real-isarwinkel.de Tel.: 08041 - 7664301 Mobil: 0176 – 17661154 Bei der Agentur für Arbeit: Herr Steck	



Bezeichnung der Maßnahme	JaS: Jugendsozialarbeit an Schulen
Kurzbeschreibung/Ziele	Ziel der JaS ist es, frühzeitig Hilfe und Unterstützung anzubieten, um Benachteiligungen auszugleichen, individuelle Beeinträchtigung zu überwinden und damit die Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern.
Zielgruppe	Benachteiligte bzw. von Benachteiligung bedrohte Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse
Umfang	Mindestumfang 19,5 Std./Woche/Schule
Träger (evtl. mehrere)	AWO Oberbayern, Kolping Bildungsagentur, Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V., Stadt Bad Tölz/ Tölzer Jugendförderung
Antragstellung an	Keine erforderlich
Rechtsgrundlage	§ 13 Abs. 1, SGB VIII; § 81 SGB VIII; Art. 31 BayEUG
Anmeldeschluss	keiner
Kontakt/ Ansprechpartner/in	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Berufsschule Bad Tölz Cornelia Nelson jas.bs-toelz@kolpingmuenchen.de Tel.: 08041 – 787662 Handy: 0151 – 53072299<input type="checkbox"/> Berufsschule Wolfratshausen: Claudia Klingler jas.bs-wor@kolpingmuenchen.de Tel.: 08171 – 4193412 Handy: 0151 – 20580973<input type="checkbox"/> Sonderpädagogisches Förderzentrum Geretsried Nicole Rothsuh jas.foez-geretsried@kolpingmuenchen.de Tel.: 08171 – 939648<input type="checkbox"/> Sonderpädagogisches Förderzentrum Bad Tölz Claus Misof jas.foez-toelz@kolpingmuenchen.de Tel.: 08041 – 7979024<input type="checkbox"/> Tölzer Mittelschulen: Marco Rieth_ jas@bad-toelz.de Mittelschule Süd Tel.: 08041 – 785919 Mittelschule Jahn Tel.: 08041 – 7927454<input type="checkbox"/> Mittelschule Benediktbeuern: Pamela Söntgen jugendsozialarbeit.benediktbeuern@awo-obb.de Tel.: 08857 – 694028



Bezeichnung der Maßnahme	JaS: Jugendsozialarbeit an Schulen - Fortsetzung
Kontakt/Ansprechpartner/in	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="600 253 1326 405"><input type="checkbox"/> Mittelschule Benediktbeuern: Pamela Söntgen jugendsozialarbeit.benediktbeuern@awo-obb.de Tel.: 08857 – 694028<li data-bbox="600 416 1361 568"><input type="checkbox"/> Mittelschule Geretsried – Karl Lederer Haus: Gabriele Gómez jugendsozialarbeit.geretsried_1@kijuhi.awo-obb.de Tel.: 08171 – 363549<li data-bbox="600 580 1361 732"><input type="checkbox"/> Mittelschule Geretsried – Adalbert-Stifter-Str.: Sylvia Marschall jugendsozialarbeit.geretsried_2@kijuhi.awo-obb.de Tel.: 08171 – 363548<li data-bbox="600 743 1299 857"><input type="checkbox"/> Mittelschule Waldram: Joachim Koch jas-wal@jugend-wolfratshausen.de Tel.: 08171 – 4198125 Handy: 0176 – 62381148<li data-bbox="600 869 1281 976"><input type="checkbox"/> Mittelschule Wolfratshausen: Claudia Eff jas-wor@jugend-wolfratshausen.de Tel.: 08171 – 267607 Handy: 0176 – 64256715

	Bezeichnung der Maßnahme	JoAs: Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis
Kurzbeschreibung/Ziele	Erfüllung der Berufsschulpflicht	
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> Jugendliche, die ihr Ausbildungsverhältnis abbrechen bzw. gekündigt werden <input type="checkbox"/> JoAs ohne Interesse an Schule und Beruf	
Umfang	1 Tag pro Woche Unterricht (8 Std.)	
Träger (evtl. mehrere)	Betreuung durch die Jugendsozialarbeit (JaS) Träger: Kolping Bildungsagentur	
Antragstellung an	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen	
Rechtsgrundlage	Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) Art. 39 Berufsschulpflicht	
Anmeldeschluss	/	
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Rieker Robert, StD Stellvertretender Schulleiter robert.rieker@bs-toelz-wor.de	



Bezeichnung der Maßnahme	KoKo-Training: Kommunikations- und Kooperationstraining
Kurzbeschreibung/Ziele	Dieses präventive Kommunikations- und Kooperationstraining unterstützt die Schüler mit erlebnispädagogischen Methoden, tragfähige Beziehungen zu Klassenkameraden aufzubauen, gemeinsame Regeln für den Umgang miteinander zu vereinbaren sowie Lösungsstrategien für Konflikt- und Stresssituationen zu entwickeln.
Zielgruppe	Schulklassen
Umfang	3 Tage Mo-Mi, Mi-Fr
Träger (evtl. mehrere)	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Jugendbildungsstätte Königsdorf
Rechtsgrundlage	/
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Roland Herzog 08041 - 7698-23 roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de



Bezeichnung der Maßnahme	Königsdorfer Berufsorientierungscamp
Kurzbeschreibung/Ziele	Das Königsdorfer Berufsorientierungscamp trainiert Soziale Kompetenzen der SchülerInnen, unterstützt in der Orientierung durch den Test „planet-universum“ der Agentur für Arbeit inkl. Beratung, begleitet bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und führt ein Vorstellungsgespräch inkl. Videoanalyse und Nachbereitung durch. Mit Einblicken in die reale Berufswelt wird das Seminar komplett.
Zielgruppe	Mittelschulklassen
Umfang	5 Tage inkl. Übernachtung, Verpflegung
Träger (evtl. mehrere)	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Schulamt, Agentur für Arbeit
Rechtsgrundlage	§33 SGB III
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt/Ansprechpartner/in	Roland Herzog 08041 - 7698-23 roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de

	Bezeichnung der Maßnahme	POA: Potenzialanalyse Bestandteil von Programmen zur Berufsorientierung des BMBF. Gibt es u.a. in folgenden Angeboten: <input type="checkbox"/> Berufseinstiegsbegleitung-Bildungsketten <input type="checkbox"/> vertiefte Berufsorientierung in überbetrieblichen Schulungsstätten (vbo-übs/BIBB)
Kurzbeschreibung/Ziele	Feststellung von Personal-, Sozial-u. Methodenkompetenz sowie Selbst-u. Fremdeinschätzung im Rahmen der Berufsorientierung. Es ist ein handlungsorientiertes, zertifiziertes Assessmentverfahren gem. „Qualitätsstandards zur Durchführung von Potenzialanalysen in Programmen zur Berufsorientierung“.	
Zielgruppe	SchülerInnen an allgemeinbildenden- und Förderschulen im Rahmen der Berufsorientierung	
Umfang	3 Tage: 2 Tage Übungen im AC, 3. Tag Feedbackgespräche mit Schülern. Schüler, Eltern, Lehrer erhalten Bericht mit Förderempfehlung. Schüler auch Zertifikat für den Berufswahlordner.	
Träger (evtl. mehrere)	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH; Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH	
Antragstellung an	Anfragen an Ansprechpartnerinnen, dann ggf. an Agentur für Arbeit	
Rechtsgrundlage	Programme: -Berufseinstiegsbegleitung in Bildungsketten (Agentur für Arbeit und BMBF); oder -Berufsorientierung in überbetrieblichen und außerschulischen Bildungsstätten (BIBB)	
Anmeldeschluss	Anfragen an Ansprechpartnerinnen	
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH Wiebke Hosemann 0151 - 14801343 hosemann.wiebke@ro.gfi-ggmbh.de Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH POA im BerEb-Bk an FÖZ Bad Tölz und MS Hausham Förderzentrum Bad Tölz Frau Melanie Sulzinger 0173 - 2915891 melanie.sulzinger@kolpingmuenchen.de Mittelschule Hausham Frau Judith Specht 0173 - 2915700 judith.specht@kolpingmuenchen.de	



Bezeichnung der Maßnahme	Praxis an Hauptschulen (Mittelschulen)
Kurzbeschreibung/Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung durch praktische Arbeit unter Anleitung von externem Fachpersonal (z.B. Handwerksmeister)
Zielgruppe	SchülerInnen an Mittelschulen, bevorzugt an sozialen Brennpunkten
Umfang	Eher kleinere Projekte, Materialkosten müssen selbst finanziert werden
Träger (evtl. mehrere)	Kein Träger, individuelle Vereinbarung mit einzelnen Berufsvertretern, keine sozialpädagogischen Fachkräfte
Antragstellung an	Regierung von Oberbayern (Formular am Schulamt)
Rechtsgrundlage	Kein Rechtsanspruch auf Förderung
Anmeldeschluss	30. September
Kontakt/Ansprechpartner/in	Ilse Buchner, ROB, Tel. 089 - 2176 2723



Bezeichnung der Maßnahme	Praxis und Bewerbung 8: EvBo Modul 1 Praxis und Bewerbung 9: EvBo Modul 2 EvBo: Erweiterte vertiefte Berufsorientierung
Kurzbeschreibung/Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50%/50%-Förderung) Ziel: <input type="checkbox"/> Bewerbung um Praktikums- bzw. Ausbildungsplatz
Zielgruppe	SchülerInnen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 8 und 9
Umfang Inhalte	Modul 1: 10 Zeitstunden <input type="checkbox"/> Erkennen von eigenen Stärken und möglichen Berufsfeldern <input type="checkbox"/> Informationskompetenz <input type="checkbox"/> Bewerbung (Praktikumsplatz) <input type="checkbox"/> Praxiserfahrung in einem Berufsfeld Modul 2: 20 Zeitstunden <input type="checkbox"/> Erkennen von eigenen Stärken und möglichen Berufen <input type="checkbox"/> Informationskompetenz <input type="checkbox"/> Bewerbung (Ausbildungsplatz) <input type="checkbox"/> Praxiserfahrung in einem begleiteten Betriebspraktikum
Anmerkung	Schule muss aufgrund der beschränkten Finanzierbarkeit Priorität bezüglich der Auswahl setzen. (2 x 780.-€ pro Klasse/Schuljahr)
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	Berufsorientierung an Mittelschulen nach §§ 33 und 421q SGB III
Anmeldeschluss	Abfragetermin Schulamt (Frühjahr) Bestellung Mai/Juni
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Konrad Marianne, Schulamt Bad Tölz, Tel.: 08041 – 505-417 Email: konrad.schulamt@lra-toelz.de



Bezeichnung der Maßnahme	P-Klasse: Praxisklasse an der Mittelschule Geretsried
Kurzbeschreibung/Ziele	<p>Das Unterrichtsmodell basiert auf einem pädagogischen Ansatz, der zielgerichtet und präventiv Schülern der Hauptschule zu einem direkten Einstieg in die Ausbildung verhelfen soll.</p> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Einsatz einer (sozial)pädagogischen Fachkraft<input type="checkbox"/> Praxistage (8 Wochen im Schuljahr)<input type="checkbox"/> Unterricht unabhängig vom Lehrplan<input type="checkbox"/> kleine Klasse<input type="checkbox"/> Lernen in Projekten<input type="checkbox"/> individuelle Förderung und Begleitung, in den Schulfächern, bei Praktika, bei der Bewerbung, in der emotional- sozialen Entwicklung
Zielgruppe	Schüler im letzten Schulbesuchsjahr mit schlechten Ausichten auf regulären Schulabschluss
Umfang	Ein Schuljahr (9.Klasse)
Träger (evtl. mehrere)	Stadt Geretsried (mit ESF), Schulamt Bad Tölz
Antragstellung an	Frau Tabellion, Herr Rieß (Praxisklasse Mittelschule Geretsried)
Rechtsgrundlage	Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 467)
Anmeldeschluss	30.Juli
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Herr Rieß, Frau Tabellion Praxisklasse, Mittelschule Geretsried Johann- Sebastian- Bach- Str.4 82538 Geretsried Tel: 08171 - 3449412 Mail: praxisklasse.geretsried@gmail.com



Bezeichnung der Maßnahme	Profiltag
Kurzbeschreibung/Ziele	Der Profiltag dient den 7.Klassen als Einstieg in die Berufsorientierung dazu, in einem Talente-parcour ihre Fähigkeiten in den Berufsfeldern Gastronomie & Hauswirtschaft, Industrie & Handwerk, Soziales & Erziehung, Einzelhandel & Verwaltung zu erkennen. Dadurch können die SchülerInnen eine gezielte Praktikawahl treffen und werden in einer fundierten Berufsorientierung unterstützt.
Zielgruppe	Schulklassen am Beginn der Berufsorientierung
Umfang	1 x 4 Schulstunden + 1 x 2 Schulstunden
Träger (evtl. mehrere)	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Jugendbildungsstätte
Rechtsgrundlage	Finanzierung auch über Schulamt möglich
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt/Ansprechpartner/in	Roland Herzog 08041 - 7698-23 roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de



Bezeichnung der Maßnahme	Projektpräsentation
Kurzbeschreibung/Ziele	Die Schüler lernen die Techniken der Visualisierung, Präsentation und Moderation kennen und trainieren die Anwendung. Sie erhalten persönliches Feedback in den Praxisübungen. Die Schüler lernen die Grundlagen der Projektarbeit kennen und trainieren die Zusammenarbeit im Team. Sie erhalten persönliches Feedback zu ihrer Rhetorik und ihrem Auftreten.
Zielgruppe	Realschulen
Umfang	3 Tage Mo-Mi, Mi-Fr
Träger (evtl. mehrere)	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Jugendbildungsstätte
Rechtsgrundlage	
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt/Ansprechpartner/in	Roland Herzog 08041 - 7698-23 roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de



Bezeichnung der Maßnahme	„S.t.e.p.“: Berufsorientierungswoche (ESF)
Kurzbeschreibung/Ziele	Die t.o.p. - Berufsorientierung für Schulklassen mit dem s.t.e.p. - Seminar. Mit erlebnispädagogischen Methoden werden Teamfähigkeiten trainiert, durch Kommunikationsübungen auf ein Bewerbungsgespräch mit Videoanalyse vorbereitet und mit dem geva-Berufswahltest und einem persönlichen Beratungsgespräch die gemachten Erfahrungen auf den Lebensalltag transferiert.
Zielgruppe	Realschulen
Umfang	5 Tage inkl. Übernachtung, Verpflegung
Träger (evtl. mehrere)	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Jugendbildungsstätte Königsdorf
Rechtsgrundlage	Europäischer Sozialfond
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt/Ansprechpartner/in	Roland Herzog 08041 - 7698-23 roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de



Bezeichnung der Maßnahme	Schlüssel zur Kompetenz
Kurzbeschreibung/Ziele	Soziale und persönliche Kompetenzen sind der Schlüssel zum Erfolg. In diesem Seminar bieten wir Schülern die Möglichkeit, ihre Toleranz, Team-, Konflikt-, Kommunikations- und Konzentrationsfähigkeit zu trainieren.
Zielgruppe	Schulklassen aller Schultypen ab der 7. Jahrgangsstufe
Umfang	3 Tage Mo-Mi, Mi-Fr
Träger (evtl. mehrere)	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1 82549 Königsdorf
Antragstellung an	
Rechtsgrundlage	
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt/Ansprechpartner/in	Roland Herzog 08041 - 7698-23 roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de



Bezeichnung der Maßnahme	Schülerpraxiscenter 7: EvBo Modul 6 EvBo: Erweiterte vertiefte Berufsorientierung
Kurzbeschreibung/Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50%/50%-Förderung) Ziel: <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Einblick in die drei Berufsfelder Wirtschaft, Technik, Soziales<input type="checkbox"/> Stärkung der Berufswahlorientierung
Zielgruppe	SchülerInnen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 7
Umfang Inhalte	30 Zeitstunden <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Kontakt mit Fachleuten aus der Praxis<input type="checkbox"/> Erfahrung eigener Fähigkeiten in praktischen Aufgabenstellungen<input type="checkbox"/> erster Einblick in regionalen Ausbildungsmarkt<input type="checkbox"/> Rückmeldung über Soft-Skills und grundlegende Kompetenzen
Anmerkung	Schule muss aufgrund der beschränkten Finanzierbarkeit Priorität bezüglich der Auswahl setzen. (2 x 780.-€ pro Klasse/Schuljahr)
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	Berufsorientierung an Mittelschulen nach §§ 33 und 421q SGB III
Anmeldeschluss	Abfragetermin Schulamt (Frühjahr) Bestellung Mai/Juni
Kontakt/ Ansprechpartner/in	Konrad Marianne, Schulamt Bad Tölz, Tel.: 08041 – 505-417 Email: konrad.schulamt@lra-toelz.de



Bezeichnung der Maßnahme	Schülerpraxiscenter 8: EvBo Modul 7/8 EvBo: Erweiterte vertiefte Berufsorientierung
Kurzbeschreibung/Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50%/50%-Förderung) Ziel: <input type="checkbox"/> vertiefter Einblick in zwei Berufsfelder <input type="checkbox"/> Erkennen individueller Kompetenzen und Fähigkeiten
Zielgruppe	SchülerInnen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 8 und 9
Umfang Inhalte	30 Zeitstunden <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Praxis <input type="checkbox"/> Erfahrung eigener Fähigkeiten bei Durchführung von praktischen Aufgaben aus der realen Arbeitswelt <input type="checkbox"/> vertiefter Einblick in regionalen Ausbildungsmarkt <input type="checkbox"/> Kompetenzanalyse Modul 8 wird ausschließlich in Kooperationsbetrieben durchgeführt.
Anmerkung	Schule muss aufgrund der beschränkten Finanzierbarkeit Priorität bezüglich der Auswahl setzen. (2 x 780.-€ pro Klasse/Schuljahr)
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	Berufsorientierung an Mittelschulen nach §§ 33 und 421q SGB III
Anmeldeschluss	Abfragetermin Schulamt (Frühjahr) Bestellung Mai/Juni
Kontakt/Ansprechpartner/in	Konrad Marianne, Schulamt Bad Tölz, Tel.: 08041 – 505-417 Email: konrad.schulamt@lra-toelz.de



Bezeichnung der Maßnahme	Schülerübungsfirma: EvBo Modul 5 EvBo: Erweiterte vertiefte Berufsorientierung
Kurzbeschreibung/Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50%/50%-Förderung) Ziel: praktische Berufsorientierung/Einsicht in kaufmännisches und unternehmerisches Handeln/Steigerung der Selbstkompetenz
Zielgruppe	SchülerInnen der Mittelschulen ab Kl. 8 /9
Umfang Inhalte	26 Schulwochen, 78 Zeitstunden Drei Phasen: <input type="checkbox"/> Firmengründung <input type="checkbox"/> Durchführung (Beschaffung-Produktion-Absatz) <input type="checkbox"/> Reflexion
Anmerkung	Sehr teure Maßnahme, Schule muss aufgrund der beschränkten Finanzierbarkeit Priorität bezüglich der Auswahl setzen. (2 x 780.-€ pro Klasse/Schuljahr)
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	Berufsorientierung an Mittelschulen nach §§ 33 und 421q SGB III
Anmeldeschluss	Abfragetermin Schulamt (Frühjahr) Bestellung Mai/Juni
Kontakt/Ansprechpartner/in	Konrad Marianne, Schulamt Bad Tölz, Tel.: 08041 505-417 Email: konrad.schulamt@lra-toelz.de



Bezeichnung der Maßnahme	Soziokulturelle Berufsorientierung: EvBo Modul 4 EvBo: Erweiterte vertiefte Berufsorientierung
Kurzbeschreibung/Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50%/50%-Förderung) Ziel: Steigerung der Berufswahlkompetenz mit Einbezug der Eltern
Zielgruppe	SchülerInnen der Mittelschulen ab Kl. 7 mit Migrationshintergrund
Umfang Inhalte	30 Zeitstunden <input type="checkbox"/> Förderung berufsrelevanter sozialer und personaler <input type="checkbox"/> Kompetenzen sowie der Informationskompetenz <input type="checkbox"/> Erweiterung des Berufswahlspektrums durch aktive Elternunterstützung <input type="checkbox"/> Entwicklung realistischer Strategien zur Einmündung in den Ausbildungsstellenmarkt
Anmerkung	Schule muss aufgrund der beschränkten Finanzierbarkeit Priorität bezüglich der Auswahl setzen. (2 x 780.-€ pro Klasse/Schuljahr)
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	Berufsorientierung an Mittelschulen nach §§ 33 und 421q SGB III
Anmeldeschluss	Abfragetermin Schulamt (Frühjahr) Bestellung Mai/Juni
Kontakt/Ansprechpartner/in	Konrad Marianne, Schulamt Bad Tölz, Tel.: 08041 – 505-417 Email: konrad.schulamt@lra-toelz.de



Bezeichnung der Maßnahme	Tölzer Coaches
Kurzbeschreibung/Ziele	Berufseinstiegshilfe durch Berufsorientierung (Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen, Berufsbilder), Unterstützung bei Bewerbung und Vorstellungsgespräch, Hilfe beim Organisieren von Praktikumsplätzen, allgemeine Motivierung zum Berufseinstieg, Information über weitere Möglichkeiten
Zielgruppe	Haupt-(Mittel)schüler der 8. und 9. Jahrgangsstufe
Umfang	Ca. 30 –40 Einzelbetreuungen
Träger (evtl. mehrere)	Aktivsenioren Bayern e.V.
Antragstellung an	entfällt
Rechtsgrundlage	Keine
Anmeldeschluss	Entfällt
Kontakt/Ansprechpartner/in	Klaus Katzmayr, Tel. 08041 - 9180 www.toelzer-coaches.de



Bezeichnung der Maßnahme	Wohnortnahe Reha integrativ
Kurzbeschreibung/Ziele	Erfolgreiches Absolvieren der dualen Ausbildung und anschließende Integration in Arbeit.
Zielgruppe	Lernbehinderte Menschen Psychisch behinderte Menschen Nach Einzelfallprüfung: körperbehinderte, sinnesbehinderte Menschen und Menschen mit leichter geistiger Behinderung Voraussetzung: attestierter Reha-Status der Agentur für Arbeit
Umfang	Die jeweilige Ausbildungsdauer richtet sich nach dem Ausbildungsberuf und den jeweiligen Ausbildungsordnungen. Die Förderung erfolgt über die gesamte Dauer.
Träger (evtl. mehrere)	IsarWinkler Werkstätten gGmbH im Verbund ReAL Isarwinkel
Antragstellung an	Agentur für Arbeit Rosenheim Berufsberater: Siegfried Heiß und Josef Mayr
Rechtsgrundlage	Nach § 102 Abs. 1 Nr. 1 a SGB III in vergleichbaren Einrichtungen nach § 35 SGB IX
Anmeldeschluss	/
Kontakt/Ansprechpartner/in	Katja Muth An der Osterleite 26 83646 Bad Tölz k.muth@bz-real-isarwinkel.de Tel.: 08041 - 7664303 Mobil: 0176 - 17661187